



**BAYERISCHER
TENNIS-VERBAND**



GESCHÄFTSBERICHT 2023



Maximilian Marterer (Nürnberg), Rückkehrer in die Top-100 der ATP-Weltrangliste. Foto Imago/Belga



Helmut Schmidbauer
Präsident

BLICKEN WIR GEMEINSAM ZURÜCK

Welche sportpolitischen Themen haben den Bayerischen Tennis-Verband im Jahr 2023 beschäftigt? Worin lagen die Schwerpunkte der Verbandsarbeit? Wie haben sich die Mitglieder- und Mannschaftszahlen entwickelt? Diese und viele weitere Fragen werden einmal mehr im vorliegenden Geschäftsbericht beantwortet.

Traditionell geben die Ressortverantwortlichen im Ehren- und Hauptamt einen gemeinsamen Rückblick auf das Verbandsgeschehen der vergangenen zwölf Monate. Auch die Vorsitzenden der beiden Regionen, die Verbandskassenprüfer und der Vorsitzende des Verbandssportgerichts tragen dazu bei, dass der Geschäftsbericht das Kalenderjahr 2023 transparent und vollumfänglich dokumentiert.



8%
Wachstum



325.700
Mitglieder

Ich bedanke mich bei allen Autorinnen und Autoren, Fotografen und Layoutern für ihre Mitarbeit beim BTV-Geschäftsbericht 2023. Und den Leser:innen wünsche ich eine spannende und aufschlussreiche Lektüre!

Ihr

Helmut Schmidbauer
Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V.

Im Dezember 2023

EDITORIAL	
Blicken wir gemeinsam zurück	3
GESCHÄFTSBEREICHE	
GB 1 Zentrale Organisation und Services	
2023 – Ein Jubiläumsjahr der ruhigeren Art	4
GB 2 Finanzen und IT	
Pandemie und Strukturreform noch zu spüren	8
Die Verbandskassenprüfer	12
Verbandssportgericht	
Sportrechts- und Nachfrageinstanz im BTV	13
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung	
Tennis wird immer vielfältiger!	14
Neues BTV-Ausbilderteam hat sich etabliert	17
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	
Neue Strategie trägt erste Früchte	20
GB 5 Sport	
Mehr Flexibilität im	
Mannschaftswettbewerb	22
GB 6 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	
Professionelle Begleitung durch BTV-Medien	24
AUS DEN REGIONEN	
Region Nordbayern	26
Erfolgreiche Wettkampfangebote	
Region Südbayern	28
Die Strukturreform greift	
WIRTSCHAFTLICHE BETEILIGUNGEN	
BTV Betriebs-GmbH	30
BTV Marketing, Sport & Service GmbH	31
BTV-TENNISCAMPS	
Neue Topdestination, altbekannter Reisepartner	32
PARTNER	33
ABSCHIED IN DANKBARKEIT	34
TITELFOTO	
Sabrina Rittberger, Bayerische Meisterin 2023.	
Foto: BTV	



Helmut Schmidbauer
Präsident (GB 1)

2023 – EIN JUBILÄUMSJAHR DER RUHIGEREN ART

Eigentlich wird ein 75. Geburtstag groß gefeiert. Der BTV plante ebenfalls eine etwas kleinere Feier zu seinem Verbandsjubiläum, doch es kam anders. Aufgrund von vielen Terminüberschneidungen und eigentlich doch getrübter Stimmung angesichts der vielen Krisen, wurde die Feier letztlich abgesagt.



325.700

Mitglieder im BTV.
Eine Steigerung um
8.500 gegenüber
2022!

Dennoch waren die 75 Jahre seit der Gründung des größten Landesverbandes im DTB im Jahr 1948 oft präsent. Wie hat sich der Verband in der langen Zeit verändert? Welche Anforderungen mussten bewältigt werden? Welche Entwicklungen prägen ihn noch heute? Viele Jahre erlebte der Verband ein stetiges Wachsen, aktive Werbung für den Tennissport war nicht erforderlich. Die großen Erfolge von Boris Becker, Steffi Graf, um nur die beiden größten Aushängeschilder zu nennen, waren für den Wachstum des Tennissports in Deutschland mit entscheidend. Jüngst trugen auch die Erfolge von Olympiasieger Alexander Zverev und der dreifachen Grand-Slam-Siegerin Angelique Kerber mit dazu bei, dass der Tennissport wieder im Aufwind ist. Steigende Mitgliederzahlen und erhöhte Präsenz in den Medien sind ein guter Indikator dafür. Aber Krisen wie 2021 die Corona-Pandemie mit Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen, Impfen, Rahmenkonzepte Sport, Sportstättenschließungen, Inzidenzen, Zugangsregelungen, Kurzarbeit oder gar Lockdown und ab 2022 dann Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, der zu einer weltweiten Energiekrise und der dadurch verursachten Inflation führte, musste der BTV noch nie in seiner langen Geschichte bewältigen. Jetzt aktuell der neue Brennpunkt in Nahost, bei dem niemand weiß, wie sich der Konflikt ausbreiten wird. Ein Ende der Krisen ist leider nicht in Sicht und zum Feiern fehlt ganz einfach die Stimmung.

Dennoch geht der BTV gestärkt aus einer Krisenzeit wie Corona hervor. Wir sind

nun auf eine solche Situation besser vorbereitet und haben u. a. in der Satzung und in den Wettspielordnungen entsprechende Vorkehrungen getroffen. Andererseits verzeichnen wir zum dritten Mal in Folge ein deutliches Mitgliederwachstum. Die finalen Zahlen liegen nach der Bestandserhebung zwar noch nicht vor, aber alles deutet darauf hin, dass wir rund 9.000 Mitglieder mehr zählen als im Vorjahreszeitraum. Ein Grund zur Freude! Doch wo viel Licht ist, fällt auch Schatten. Während vor allem Ballungszentren und einzelne Hotspots mit gut geführten Vereinen boomen, sieht es in einigen weniger dicht besiedelten Gebieten etwas düsterer aus. Es gibt Regionen, in denen viele Tennisvereine zu wenige Mitglieder zählen. Hier sehen wir große Aufgaben und Herausforderungen für uns.

SCHLÜSSELPOSITION EHRENAMT

In Zeiten von Krisen und Kriegen gestaltet es sich für Vereine aber immer schwieriger, ehrenamtliches Personal zu finden, beziehungsweise Mitglieder für Ehrenämter zu gewinnen. Herausforderungen für die Vereine entstehen aber auch durch den demographischen Wandel der Gesellschaft, die Angebotsvielfalt zur Freizeitgestaltung sowie der Konkurrenz zu kommerziellen Sportanbietern. Aktuell sind über 13.000 ehrenamtliche Funktionär:innen in den Schlüsselpositionen der BTV-Mitgliedsvereine aktiv. Dazu kommen etwa 13.800 Mannschaftsführer:innen, zahlreiche ehrenamtliche Platzwarte, Trainer:innen, Eltern,



Die Geschäftsstelle des STC München ist mit drei hauptamtlichen Mitarbeitern besetzt.

die die Fahrdienste übernehmen und Helfer:innen, die keine feste Funktion im Verein haben, diesen aber stets tatkräftig unterstützen. Die Organisation der Vereine wird eine immer größere Herausforderung. Laut einer Studie des Deutschen Olympischen Sportbundes sind 93% der Sportvereine rein ehrenamtlich geführt, 5% werden durch Teilzeit-Mitarbeiter:innen unterstützt, und nur ganze 2% beschäftigen eine oder mehrere Vollzeitkräfte. Der BTV hat sich dem Thema schon seit längerem angenommen und setzt dabei unter anderem auf eine stärkere Digitalisierung und Unterstützung bei der Verwaltung. Die Impulse einer schlankeren Verwaltung und einfacherer Bürokratie durch die Politik sind allerdings noch zu wenig. Traditionell begeben sich die ehren- und hauptamtlichen Entscheider:innen des BTV zu Beginn eines Kalenderjahres in Klausur. Das Präsidium, der Regionalvorstand aus

Nord- und Südbayern sowie die Leiterinnen und Leiter der Geschäftsbereiche nahmen sich im Januar drei Tage Zeit, um sich ausführlich über aktuelle Projekte zu informieren, neue Schwerpunkte zu setzen und Weichen für die zukünftige Verbandsentwicklung zu stellen. 2023 stand das Thema »Hauptamt im Tennisverein« im Fokus der Diskussionen. Der Bayerische Tennis-Verband wird ein neues Projekt, hier ist der GB 3 federführend, aufsetzen, das seine Vereine im Streben nach Professionalisierung unterstützen soll – Erfahrungen aus ähnlichen Projekten der Vergangenheit (Stichwort Clubmanager) werden natürlich einfließen. Der erste Schritt war die Analyse der aktuellen Situation durch eine entsprechende Befragung im Rahmen der Bestandsaufnahme, die jeder Verein im Zeitraum 20. Februar bis 15. März 2023 durchführte.



Gruppenbild mit Dame, von links: Ludwig Rembold, Johannes Deppisch, Heinz Wagner, Horst Huber, Helmut Schmidbauer, Bettina Santiago und Hans Rußwurm

COME TOGETHER MIT ZAHLREICHEN EHRUNGEN

Am 25. Oktober feierte der BTV sein zweites Come Together. An diesem Freitagnachmittag kamen in der TennisBase Oberhaching zahlreiche Menschen zusammen, die sich in herausragender Art und Weise ehrenamtlich für den Bayerischen Tennis-Verband engagiert hatten oder noch immer engagieren. Der BTV-Präsident begrüßte rund 100 Personen in der TennisBase, die sich nach dem Sekt-empfang einen Überblick über den DTB-Bundesstützpunkt und die BTV-Verbandszentrale verschaffen konnten, ehe Kaffee und eine Geburtstagstorte, die Ehrungen und ein vorgeogenes Weihnachtssessen auf dem Programm standen. Nachfolgend die Damen und Herren, die im Rahmen des »Come Together« am 7. Oktober geehrt bzw. verabschiedet worden sind:

- Bettina Santiago, Spielleiterin Region Süd, silberne Ehrennadel,
- Dagmar Schießl, Regionalvorstand Nordbayern GB 2, silberne Ehrennadel,
- Hans Russwurm, Regionalvorstand Südbayern GB 3, silberne Ehrennadel,
- Heinz Wagner, ehemaliger BTV-Vizepräsident, silber-vergoldete Ehrennadel,
- Johannes Deppisch, ehemaliger Regionalvorstand Nordbayern GB 3, Verabschiedung
- Verabschiedung Ludwig Rembold, Chefredakteur Bayern Tennis; Ehrenbrief und Verabschiedung
- Horst Huber, ehem. Pressereferent BTV-Region Süd (München) und Mitarbeiter Bayern Tennis; Ehrenbrief

Das Präsidium bedankte sich bei den Vertretern aus den Regionen, den Spielleitern und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das vorbildliche Engagement im Jahr 2023.

Foto: BTV

WEITERE MEETINGS IN PRÄSENZ UND ONLINE

Neben dem Come Together war der Geschäftsbereich 1 im Jahr 2023 wie gewohnt u.a. auch für die Organisation des Präsidiums und des Verbandsrates verantwortlich. Insgesamt gab es vier Meetings der beiden Gremien als Präsenzveranstaltungen, angefangen mit der erwähnten Klausurtagung im Januar. Auch am Qualifikationswochenende der BMW Open und bei der Herbsttagung kamen Präsidium und Verbandsrat zusammen. Zusätzlich findet einmal monatlich eine Online-Präsidiumssitzung für kurzfristige Entscheidungen und den Informationsaustausch der Präsidiumsmitglieder untereinander statt – ein Format, das sich sehr bewährt hat.

KEIN DTB OHNE BTV

Im Juli dieses Jahres haben die Mitglieder des DTB – die 17 Landesverbände – in Hamburg über eine weitreichende Strukturreform abgestimmt. Nach dem positiven Votum ist der mitgliederstärkste Tennisverband der Welt kein ehrenamtlich geführter Verband mehr, sondern unter anderem von einem mehrköpfigen hauptamtlichen Vorstand vertreten. Damit trägt der DTB zum einen den massiv gestiegenen Anforderungen an einen Sportverband dieser Größe Rechnung, zum anderen kommt er damit auch den Anforderungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nach. Der BTV trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Denn nur durch professionellere Strukturen und die Monetarisierung der digitalen Angebote können der Deutsche Tennis Bund und seine Landesverbände langfristig sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene konkurrenzfähig bleiben. Helmut Schmidbauer wird auch in der neuen Legislaturperiode dem DTB-Präsidium mit Dietloff von Arnim als Vizepräsident angehören. Die Herren Bernd Walther, Dr. Peter Aurnhammer und André Leliveldt wurden bei der Mitgliederversammlung des Dachverbandes in Köln mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

BLSV UND DTB ERHÖHEN BEITRÄGE

Auf dem 24. Ordentlichen Verbandstag des Bayerischen Landes-Sportverbandes am 25. Juni in München gab es einen Beschluss von großer Tragweite: Der BLSV wird seinen Mitgliedsbeitrag im Jahr 2024 um zehn Prozent erhöhen, und im Jahr 2025 gleich noch einmal um denselben Prozentwert. Nur wenig später, im Vorfeld der Außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes in Hamburg, wurde ebenfalls eine Beitragserhöhung diskutiert. Doch die Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände konnten im Bundesausschuss für keines der vorgeschlagenen Modelle eine Mehrheit finden. Final einigten sich DTB und Landesverbände auf Basis der Entwicklung des DTB-Haushaltes auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2024 um 45 Cent für Erwachsene sowie um 25 Cent für Jugendliche. Erwachsene müssen damit künftig einen Jahresbeitrag von 2,05 Euro, Jugendliche von 1,10 Euro zahlen. Neben der Einführung einer Beitragsanpassung wurde auch der Nachtragshaushalt des DTB für das Geschäftsjahr 2023 verabschiedet. Das Projekt tennis.de Plus, das über ein Lizenzmodell eine alternative Finanzierungsquelle für den Deutschen Tennis Bund und seine Landesverbände hätte werden sollen, fand nicht die erforderliche Mehrheit. Das ist bedauerlich, denn tennis.de Plus wäre eine moderne und zukunftsorientierte Lösung gewesen, wie sie auch in anderen Ländern längst praktiziert wird. Es ist jedenfalls kein Wunder, dass uns etwa die Schweiz oder Frankreich in Sachen Idole, Turnierlandschaft und Erfolge voraus sind, sondern auch Ausdruck moderner Erlösmodelle. Der Deutsche Tennis Bund ist schon lange unterfinanziert, die letzte Beitragserhöhung war vor elf Jahren.



25

Vereine feierten ein
Jubiläum



75

Personen erhielten
2023 eine Ehrung
durch
den BTV



Bernd Walther
Vizepräsident und
Leiter der Ressorts
Finanzen und IT (GB 2)

PANDEMIE UND STRUKTURREFORM NOCH ZU SPÜREN

Auch in diesem Jahr muss in der finanziellen Rückschau etwas weiter zurückgegangen werden, um ein vollständig abgeschlossenes und geprüftes Zahlenwerk vorstellen zu können. Die Bilanz des Geschäftsjahres 2022 wurde am 20.10.2023 durch die Verbandskassenprüferkommission geprüft. Diese bescheinigte uns einen sorgfältigen Umgang mit den verabschiedeten Budgets.

Nachfolgend gehen wir wieder auf die finanztechnischen Besonderheiten und Abweichungen zum Plan der jeweiligen Geschäftsbereiche ein und verweisen für detaillierte Informationen zu den Tätigkeiten der Ressorts insbesondere auf die Berichte aus dem letztjährigen Geschäftsbericht 2022. Der für das Geschäftsjahr 2022 relevante Doppelhaushalt 2021/2022 wurde im Vorfeld der feststehenden und erstmalig im Jahr 2022 umgesetzten Strukturreform verabschiedet, sodass es hier an der oder anderen Stelle zu strukturbedingten Abweichungen gekommen ist.

.1 – GESCHÄFTSBEREICH 1 ZENTRALE ORGANISATION UND SERVICES	PLAN 2022	IST 2022
.11 – Zuschüsse an Gliederungen	-41.000,00 €	0,00 €
.12 – Geschäftsstelle/TennisBase	-117.000,00 €	-233.168,02 €
.13 – Veranstaltungen	-18.000,00 €	-37.060,39 €
.14 – Mitgliederservices	-12.900,00 €	-8.651,16 €
.18 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB1	-98.600,00 €	-91.496,58 €
.19 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB1	-266.550,00 €	-292.215,51 €
.1 – Geschäftsbereich 1 Zentrale Organisation und Services	-554.050,00 €	-662.591,66 €

Aufgrund der eingangs erwähnten Strukturreform sind die im Plan 2021/2022 berücksichtigten Zuschüsse an die ehemaligen Bezirke nicht mehr ausgeschöpft worden. Für die Abweichungen unter Punkt .12 verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen des letzten Geschäftsberichts. Im Jahr 2022 wurde das Come Together in Oberhaching als Ehrungsplattform für die ehrenamtlichen Kräfte im BTV aus der Taufe gehoben. Die Veranstaltung wurde so gut angenommen, dass sie nun zukünftig immer in den mitgliederversammlungsfreien Jahren durchgeführt wird. Die Kostensteigerung im Bereich .19 ist vor allem in der Strukturreform begründet und wird durch die positiven Ergebnisse in anderen Geschäftsbereichen aufgefangen.

.2 – GESCHÄFTSBEREICH 2 FINANZEN UND IT	PLAN 2022	IST 2022
.21 – Mitgliedsbeiträge und Umlagen	1.197.325,00 €	1.242.974,70 €
.22 – Staatliche und gemeinnützige Förderung	549.760,00 €	1.062.551,89 €
.23 – Lizenzierung, Beratung und Verpachtung	831.000,00 €	643.978,54 €
.24 – IT und EDV	-165.000,00 €	-202.498,04 €
.25 – Finanzierung, Zahlungsverkehr, Kontoführung	-306.505,00 €	-304.110,00 €
.26 – Abgaben, Steuer- und Rechtsberatung	-70.000,00 €	-166.873,98 €
.27 – Abschreibungen	-341.950,00 €	-528.638,95 €
.28 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB2	-5.000,00 €	229,86 €
.29 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB2	-193.520,00 €	-248.041,01 €
.2 – Geschäftsbereich 2 Finanzen und IT	1.496.110,00 €	1.499.573,01 €

Neben den weiterhin stabilen Zuwächsen im Bereich der Mitglieder ist vor allem der Zuwachs im Bereich der Zuschüsse unter .22 zu nennen. Neben dem staatlichen Mittelaufwuchs der letzten Jahre, wurden erstmalig in 2022 die bis dato für den BTV tätigen aber im BLSV angesiedelten Personalstellen direkt übernommen, so dass der Zuschuss aus Eigenmitteln des BLSV von knapp TEUR 530 nun ohne Abzüge in den Verband fließt. Auf der anderen Seite kann es nun in einigen Bereichen (u.a. .19 und .34) zu steigenden Personalkosten kommen. Im Bereich der Vermarktung sind immer noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu erkennen. Hierzu sowie für Punkt .26 verweisen wir auf die Ausführungen des letzten Geschäftsberichts.

.3 – GESCHÄFTSBEREICH 3 VEREINSBERATUNG, AUSBILDUNG UND SPORTENTWICKLUNG	PLAN 2022	IST 2022
.31 – Traineraus- und -fortbildung	104.200,00 €	67.898,29 €
.33 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB3-Trainer	-2.500,00 €	-215,60 €
.34 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB3-Trainer	-255.025,00 €	-319.501,60 €
.36 – Vereinsberatung und Sportentwicklung	-219.200,00 €	-180.025,87 €
.38 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB3-Sportentwicklung	-2.500,00 €	-462,68 €
.39 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB3-Sportentwicklung	-144.025,00 €	-146.369,66 €
.3 – Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung u. Sportentwicklung	-519.050,00 €	-578.677,12 €

Auch im Bereich .31 – Traineraus- und fortbildung sind leider noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus dem Jahr 2020 zu spüren. Die Teilnehmergebühren für die im Jahr 2020/2021 ausgefallenen Lehrgänge wurden bereits zu Beginn der Ausbildung im Vorfeld bezahlt. Im Jahr 2022 wurde diese Verfahrensweise umgestellt, sodass auch einzelne Lehrgangsabschnitte nun periodengerecht abgerechnet werden. Beides führt aber in diesem GJ dazu, dass auf der Einnahmenseite bei leicht gestiegenen Kosten ein deutlicher Rückgang zum Plan zu erkennen ist.

.4 – GESCHÄFTSBEREICH 4 TALENTFÖRDERUNG UND LEISTUNGSSPORT	PLAN 2022	IST 2022
.41 – Staatliche Förderung	472.000,00 €	419.329,63 €
.42 – Jugendleistungssportförderung	-446.100,00 €	-52.219,83 €
.43 – Trainingstage/Lehrgänge	-101.100,00 €	-90.252,43 €
.44 – Turnierbetreuung	-29.200,00 €	-35.606,29 €
.45 – Turnierorganisation	-153.500,00 €	-159.218,69 €
.46 – Internat Tennisbase Oberhaching	-372.500,00 €	-266.692,53 €
.48 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB4	-6.000,00 €	-500,00 €
.49 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB4	-308.200,00 €	-679.704,41 €
.4 – Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport	-944.600,00 €	-864.864,55 €

Im Bereich .42 kam es aufgrund der Strukturreform zu deutlichen Verschiebungen innerhalb des Geschäftsbereichs. Vor allem die für die Jugendleistungssportförderung notwendigen Fixkosten, wie Material oder Personal, werden jetzt unter .49 erfasst.

.5 – GESCHÄFTSBEREICH 5 SPORT	PLAN 2022	IST 2022
.51 – Mannschaftswettpielbetrieb Sommer	774.780,00 €	907.530,95 €
.52 – Mannschaftswettpielbetrieb Winter	93.960,00 €	133.782,24 €
.53 – Spielbetrieb Turniere	-20.140,00 €	-41.195,34 €
.54 – Schiedsrichterwesen	3.200,00 €	22.484,35 €
.55 – Turnierwesen	81.500,00 €	89.034,42 €
.58 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB5	-6.000,00 €	-2.688,50 €
.59 – Verwaltung und Allgemeinkosten GB5	-190.410,00 €	-230.945,73 €
.5 – Geschäftsbereich 5 Sport	736.890,00 €	878.002,39 €

Sowohl die Sommer- als auch die Wintersaison kann ein Plus zum Plan verzeichnen. Im Sommer liegt dies aber unter anderem an einer unerfreulichen und unerwartet hohen Anzahl an ausgesprochenen Ordnungsgeldbescheiden. Im Bereich .59 ist in den kommenden beiden Geschäftsjahren aufgrund der Strukturreform mit einem steigenden Personalbedarf zu rechnen.

.6 – GESCHÄFTSBEREICH 6 MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	PLAN 2022	IST 2022
.61 – Mitgliederkommunikation	-54.500,00 €	-44.201,61 €
.62 – PR	-24.500,00 €	-2.060,50 €
.68 – Gremien, Sitzungen und Kommissionen GB6	-3.500,00 €	-340,90 €
.69 – Verwaltung und Allgemekosten GB6	-132.800,00 €	-147.362,52 €
.6 - Geschäftsbereich 6 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	-215.300,00 €	-193.965,53 €

Neben einem leichten Anstieg im Bereich der Personalkosten konnte der Geschäftsbereich 6 seinen Plan weitestgehend einhalten.

BAYERISCHER TENNIS-VERBAND E.V.	PLAN 2022	IST 2022
.1 – Geschäftsbereich 1 Zentrale Organisation und Services	-554.050,00 €	-662.591,66 €
.2 – Geschäftsbereich 2 Finanzen und IT	1.496.110,00 €	1.499.573,01 €
.3 – Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung	-519.050,00 €	-578.677,12 €
.4 – Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport	-944.600,00 €	-864.864,55 €
.5 – Geschäftsbereich 5 Sport	736.890,00 €	878.002,39 €
.6 – Geschäftsbereich 6 Medien und Öffentlichkeitsarbeit	-215.300,00 €	-193.965,53 €
Bayerischer Tennis-Verband e.V. – Ergebnis vor Rücklagen	0,00 €	77.476,54 €
Abführung in gebundene Rücklage	0,00 €	0,00 €
Abführung in freie Rücklage	0,00 €	420.000,00 €
Bayerischer Tennis-Verband e.V. - Ergebnis nach Rücklagen	0,00 €	-342.523,46 €

Trotz der einschneidenden Veränderungen, die sich durch die Strukturreform ergeben haben, und trotz der auch noch im Geschäftsjahr 2022 deutlich spürbaren Corona-Auswirkungen, konnte der Verband seinen Plan positiv übertreffen. Dadurch war es wiederum möglich, unsere Rücklagen weiter aufzustocken, um den Verband während den bevorstehenden Krisen und der aktuell hohen Inflation wirtschaftlich stabil halten zu können. Für die Instandhaltung des Neubaus wurde bereits im Vorjahr eine projektgebundene Instandhaltungsrücklage gebildet, die in den kommenden Jahren mit jeweils TEUR 100 bis zu einer Höhe TEUR 1.100 befüllt wird. Die Höhe der Zuführung in die freie Rücklage (TEUR 320) ergibt sich aus den gesetzlich maximal zulässigen Höchstbeträgen.

DIE VERBANDSKASSENPRÜFER

Die gewählten Verbandskassenprüfer Roland Bauschmid, Thomas Ostermeier und Wolfgang Strobel haben am 20. Oktober 2023 in den Räumen des BTV e.V. in Oberhaching die nach § 22 Abs. 2 der Satzung vorgesehene Prüfung der Kassenführung des BTV e.V. für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführt.

Im Rahmen der verabschiedeten Budgets wurden die Buchungen (inkl. Kassenbestände) stichprobenartig auf ihre Ordnungsmäßigkeit hin geprüft.

Anhand unserer Prüfungshandlungen stellen wir fest, dass die vorgelegte Bilanz zum Stichtag 31.12.2022, die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2022 sowie der Anlagenpiegel aus der IT-gestützten Buchführung des Geschäftsjahres ordnungsgemäß abgeleitet sind.

Kassen- und Kontostände sind nachgewiesen.

Dem Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und IT sowie der Geschäftsführung wird ein sorgfältiger Umgang mit dem verabschiedeten Budget des BTV e.V. bescheinigt.

Die Verbandskassenprüfer schlagen daher die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiters des Ressorts Finanzen und IT sowie des Präsidiums des BTV e.V. für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Oberhaching, den 20. Oktober 2023

Roland Bauschmid
Thomas Ostermeier
Wolfgang Strobel



SPORTRECHTS- UND NACHFRAGEINSTANZ IM BTV

Mittlerweile nimmt der Informations- bzw. Beratungsaufwand einen größeren Zeitanteil gemessen an der originären Kernaufgabe ein.

D.h. konkret, dass neben der klassischen Zuständigkeit des Verbandssportgerichtes gemäß § 6 Rechts- und Schiedsgerichtsordnung des BTV – sportgerichtliche Verfahren zu entscheiden – beim Vorsitzenden des VSG immer mehr Nachfragen »aufschlagen«. Dabei ist der hier erbetene Aufklärungsbedarf sehr breit ausgerichtet. Von z.B. umwelt- oder emissionsschutzrechtlichen, versicherungstechnischen bzw. haftungsrechtlichen bis hin zu rein regeltechnischen Fragen ist der Informations- respektive Aufklärungsbedarf sehr vielschichtig seitens der Anfragenden.

Demgegenüber ist der rein sportgerichtliche Einsatz auch in diesem Jahr noch überschaubar gewesen. Das Verbandssportgericht hatte ebenso wie im Jahr 2022 in diesem Berichtszeitraum insgesamt zwei Beschwerdeverfahren zu entscheiden. Dabei konnten die jeweiligen Ausgangsentscheidungen (der Spielleiter) gehalten werden. Gleichwohl war festzustellen, dass die Verfahren rechtlich anspruchsvoller geworden sind. Die alleinige Anwendung von Regelkenntnissen reichte hier nicht mehr

aus. Daraus folgt, dass die Anforderungen an die Spielleiter, respektive Sportaufsichten merklich gewachsen sind. Was einen weiteren Fortbildungsbedarf seitens des o.g. Personenkreises nach sich ziehen wird. Zu gleicher Erkenntnis gelangte hierbei auch die oberste Sportaufsicht – der Vizepräsident Sport – mit der Folge, dass vor Beginn der Sommerspielrunde 2024 angemessene Lösungen durchgeführt werden.

Zusätzlich unterhält der Vorsitzende des VSG nach wie vor die Rubrik Tennisrecht in unserem traditionellen Verbandsmagazin Bayern Tennis. Das regelmäßig hierbei erfreulich gute Feedback seitens der Leser und Leserinnen motiviert nach wie vor, zu den bisherigen 162 Tennisrechtsfällen (jeweils grundsätzlich neue Sachverhalte, in der Regel auch aktuell) weitere folgen zu lassen. Dann im neuen Bayern Tennis, dessen zukünftiges Format sehr vielversprechend aussieht.

Jürgen Rack
Vorsitzender
des Verbandssportgerichts des BTV



162
aktuelle
Tennisrechtsfälle
in Bayern Tennis



Sabine Mayer
Vizepräsidentin und Leiterin
des Ressorts Vereinsberatung,
Ausbildung und
Sportentwicklung (GB 3)

TENNIS WIRD IMMER VIELFÄLTIGER!

Daher steht der Geschäftsbereich Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung auch stets vor neuen Aufgaben. In diesem Jahr drehte sich viel darum, Padel als Sportart in den BTV-Vereinen zu etablieren und den Bau neuer Plätze voranzutreiben. Denn eine solide Basis an Padelplätzen ist die Voraussetzung für den Turnier- und Wettspielbetrieb in Bayern.



90

Vereinsberatungen



785

Vereinsmacher
bei

39

Seminaren



155

Vereine
bei

16

Vereinstitreffen



Außerdem profitieren die Vereine von einem erweitertem Angebot mit einem ganz eigenen Flair, neuen Mitglieder:innen und Einnahmen durch die Platzmieten. Mittlerweile kann in Bayern auf 67 Courts an 27 Standorten Padel gespielt werden. Zwölf Standorte sind mit der Tennissparte Mitglied beim BTV. Im September fanden die 1. Bavarian Padel Open in Starnberg statt. In fünf Kategorien kämpften die Teilnehmer:innen um die Titel und waren begeistert von der Atmosphäre bei dem Turnier (siehe QR Code).

Auch Pickleball rückt immer mehr in den Fokus. Derzeit arbeitet der Bereich Sportentwicklung an Konzepten, wie die Sportart beispielsweise im Schultennis oder als Alternativprogramm im Winter für Vereine ohne eigene Hallen integriert werden kann. Ein weiterer wichtiger Faktor, der vermehrt von den Vereinen an den BTV herangetragen wird, ist es, Alternativen für bestehende Ziegelmehlplätze zu finden. Denn viele Vereine haben erkannt, dass eine ganzjährige Nutzungsmöglichkeit der Plätze immer gefragter ist. Oder sie stehen vor dem Problem, dass die Bewässerung in den Sommermonaten nicht mehr garantiert werden kann, und möchten sich nachhaltig aufstellen. Wir sind mit unseren Partnerfirmen hier sehr gut positioniert und so können in Online-Schulungen, beim Infrastrukturworkshop oder natürlich persönlich und individuell helfen, den passenden Platz für jeden Verein zu finden.

WO SIND DIE TENNISTRAINER?

Ein Thema, das uns neben der Ehrenamtsnachfolge seit mehreren Jahren begleitet, ist der Trainermangel. Im Jahr 2023 hat der BTV-Vereinservice die Vereine befragt, ob sie hauptamtliche Kräfte zur Unterstützung des Ehrenamts beschäftigen. Die Vereine, die dies bejahten, wurden nochmals detaillierter interviewt. Es wurden Best-Practice Beispiele zusammengestellt und im nächsten Schritt werden Konzepte für unterschiedliche Vereinsgrößen zur Beschäftigung der Hauptamtlichen in Vollzeit oder Teilzeit ausgearbeitet. Die BTV-Trainerausbildung und Vereinsberatung ist stark in die DTB-Arbeitsgruppe »Zukunft Tennistrainer« involviert, die das Ziel verfolgt, wieder mehr Trainer:innen für unsere Vereine zu gewinnen und Menschen zu begeistern, den Trainerjob als Beruf auszuüben. Dazu werden Maßnahmen entwickelt, um das Berufsbild der Trainer:innen zu schärfen, das Lizenz System anzupassen und auch Vereine zu schulen, welche Möglichkeiten der Trainerbeschäftigung es geben kann. Auch die BTV-Trainerberatung leistet ihren Beitrag, indem sie Trainer:innen bei der Unternehmensgründung oder der Weiterentwicklung ihres Berufs begleitet.



Bavarian Padel Open 2023: Die Siegerinnen bei den Damen Leandra Dörsch (links) und Alina Stroi

BERATUNGEN, TREFFEN, SEMINARE

Die individuelle BTV-Vereins- und Trainerberatung konnte in diesem Jahr in über 90 Vor-Ort-Terminen unterstützen, Vereine auf den richtigen Kurs zu bringen. Eine Befragung zur Qualitätssicherung unter den beratenen Vereinen lieferte hervorragende Ergebnisse. Die Themen der 16 BTV-Vereinstreffen waren in diesem Jahr »Trainer im Verein-Stellenwert des Vereinsmotors« und »Mitgliederbindung – der Tennisclub als sportlicher und gesellschaftlicher Hotspot«. Insgesamt nahmen über 115 Vereine oftmals mit mehreren Vorstandsmitgliedern an den Treffen teil und nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit umliegenden Clubs und den Vereinsberatern.

Bei den BMW Open, Schwaben Open und Wolffkran Open lud der BTV insgesamt über 150 Vereinsvorstände zum »Tag der Vorstände« ein. Teil des Programms waren jeweils eine individuelle Beratung oder ein Vortrag.

In 39 individuellen Seminaren gab das Team der BTV-Vereinsberatung Vorständen, Jugendwart:innen, Sportwart:innen, Trainer:innen, Platzwart:innen und sogar interessierten Jugendlichen wichtigen Input für ihre Arbeit im Verein. Es fanden 28 Online-Schulungen und elf Präsenzveranstaltungen statt, an denen insgesamt 785 Vereinsmacher teilnahmen. Neu im Programm war in diesem Jahr beispielsweise das Thema »Hauptamt im Verein«, »Versicherungen für Tennisvereine« und eine zweite Schulung zum »Junior-Clubreferenten« in Nordbayern (siehe QR Code).



10

Aktionstage
»Inklusion«



17

Stützpunktvereine
»Inklusion«





1.046

Kinder bei
Aktionstagen
»Talentinos«



497

Talentinoclubs

Bei zwölf Aktionstagen in Kindergärten und Schulen konnten die Talentino-Tennis-Scouts gemeinsam mit den Vereinen insgesamt 1046 Kinder erreichen. Hier ist auf jeden Fall noch Luft nach oben. Ziel ist es, wieder 30 Aktionstage durchzuführen. Gerne können sich Vereine melden, die Unterstützung in diesem Bereich benötigen. 25 Talentino-Kleinfeldcups und fünf Ballolympiaden begeisterten auch in diesem Jahr die jüngsten Tennisspieler:innen in unseren Vereinen. Im nächsten Jahr werden die Talentino-Kleinfeld-Cups in die Kategorie drei der Kids-Tennis-Turnierpyramide integriert, sodass sie mit den übrigen Kleinfeldturnieren in Bayern »verschmelzen«. Die Talentino-Ball-Olympiaden werden in Talentino Tennis- und Ballsporthage umbenannt und sollen vor allem ein Anschlussprogramm an die Schultennisaktionstage darstellen und zur Mitgliedergewinnung und -bindung dienen. Derzeit arbeitet der DTB an der Weiterentwicklung des Talentino-Konzepts, sodass den 233 Basis- und 264 Premium-Talentino-Clubs in Bayern ab 2024 noch strukturiertere Trainingspläne mit passenden Übungen, veranschaulicht in Videos, zur

Verfügung stehen. Die Marke soll dahingehend erweitert werden, dass sich auch die 9-14-Jährigen besser mit dem Kids-Tennis-Konzept identifizieren können. Mit BTV-Unterstützung führten die 17 Inklusionsstützpunkte in Bayern zehn inklusive Aktionstage durch. Wir sind weiter bestrebt, die Landschaft der Inklusionsstützpunkte weiter auszudehnen, damit auch Sportler:innen mit geistiger oder körperlicher Einschränkung eine Heimat in unseren Vereinen finden können.

Durch all diese Maßnahmen versucht das ehren- und hauptamtliche GB3-Team Vereine und Trainer:innen bestmöglich zu unterstützen und unsere Tennislandschaft weiterhin zukunftsfähig aufzustellen.

Siegerehrung beim 1. Talentino-Kleinfeld-Cup in Rohr



NEUES BTV-AUSBILDERTEAM HAT SICH ETABLIERT

Am 1. April 2023 begann eine neue Zeitrechnung im Bayerischen Tennis-Verband. Nach 34 Jahren im Dienst des BTV verabschiedete sich Dr. Rainer Wohlmann in den Ruhestand und übergab die Leitung des Geschäftsbereichs Trainerausbildung an Jochen Hartmann.

Diese Personalie prägte das Geschäftsjahr 2023 in der Trainerausbildung. Denn die »Übergabe des Staffelstabs« an Hartmann hatte zur Folge, dass auch dessen bisherige Funktion im Ausbildungsteam neu besetzt werden musste. In Markus Köpernik wurde nach langer Ausschreibung ein engagierter Kollege gefunden, der sich bereits nach kurzer Zeit einen festen Platz im Team sichern konnte. Gut, dass sich sowohl Hartmann als auch Köpernik dabei jederzeit auf die festen Größen Katrin Sturm (Verbandsausbilderin) und Marion Fechner (SB Trainerausbildung) verlassen konnten und können.

DIGITALISIERUNG ALS SCHWERPUNKT

Wohlmann bleibt dem BTV auf Teilzeitbasis erhalten. Er kümmert sich um die Fortführung der unter seiner Leitung begonnenen Digitalisierung der Trainerausbildung. Ein Schwerpunkt ist die Planung und Durchführung der digitalen B-Trainerausbildung 2024.

Auch das Feedback innerhalb der Ausbildungslehrgänge läuft seit 2023 in digitaler Form ab. Über Abfragen mit Survey Monkey (QR – Code) werden einzelne Ausbildungsinhalte durch die Teilnehmer:innen bewertet. Zudem werden zentrale Informationen über die Teilnehmer:innen digital erfasst, zum Beispiel Vorerfahrungen oder der wöchentliche Umfang der Trainerstunden im Verein – alles wichtige Eckdaten für die qualitative Weiterentwicklung der Trainerausbildung.

Das neue Ausbildungsteam hat sich in der Ausbildung inzwischen fest etabliert, was nicht zuletzt durch eine erstmals einheitliche Bekleidung sichtbar wird. Seit 2023 tragen alle Verbandsausbilder Kleidung des BTV-Partners HEAD, bestückt mit dem Logo des BTV. 15 Trainerinnen und Trainer unterstützen die Trainerausbildung bei Sichtungselehrgängen und Tagesveranstaltungen innerhalb der C-Trainerausbildung in Wendelstein und Oberhaching.

ENDE DER ZWANGSPAUSE

Eine weitere positive Nachricht im Geschäftsbereich 3 Trainerausbildung: Nach der corona-bedingten Zwangspause konnte am Wochenende 21./22. Oktober 2023 erstmals wieder eine Große Fortbildung als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. 87 Trainer:innen erlebten in der TennisBase Oberhaching und in der benachbarten BLSV-Sportschule eine prall gefüllte Veranstaltung mit externen Top-Referenten wie Dr. Philipp Born (Deutsche Sporthochschule Köln) und Markus Knödel (Württembergischer Tennis-Bund) sowie Referentinnen und Referenten aus dem BTV. Die große Fortbildung am 25. und 26. Februar 2023 war mit 155 Teilnehmer:innen als Zoom-Webinar durchgeführt worden.



Dr. Rainer Wohlmann (links) mit seinem Nachfolger Jochen Hartmann



Das Team der BTV-Trainerausbildung:
Markus Köpernik, Jochen Hartmann,
Katrin Sturm und Marion Fechtner (v.l.)

DIE AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN 2023

LEHRGANGSÜBERSICHT Lizenzstufe	abgesagt	durch- geführt	Teilnehmer: innen
-----------------------------------	----------	-------------------	----------------------

C-Trainer:innen/BS u. LS

C-Trainer-Sichtung	/	4	263
C-Trainer-Präsenzphase 1	/	14	238
C-Trainer-Präsenzphase 2	/	14	209
C-Trainer-Präsenzphase 3	/	9	173
C-Trainer:innen Nachprüfung	/	2	26

B-Trainer:innen/Leistungssport

B-Sichtung	/	1	19
B1/LS	/	2	18
B2/LS	/	2	22
B3-Prüfungslehrgang/LS	/	1	16

B-Trainer:innen-Ausbildung/Breitensport

B1/BS	/	1	14
B2/BS	/	1	11
B3-Prüfungslehrgang/BS	/	/	/
B-Lizenz-Nachprüfung	/	1	4

FORTBILDUNGSÜBERSICHT Fortbildungsmaßnahme	abgesagt	durch- geführt	Teilnehmer: innen
---	----------	-------------------	----------------------

Kleinmodul	/	29	406
Große Fortbildung (online)	/	1	155
Große Fortbildung (präsenz)	/	1	87

Positiv festzuhalten ist auch, dass in- zwischen 1.100 angehende und lizenzierte Trainer:innen im BTV-Campus registriert sind und diese Ausbildungsplattform des Bayerischen Tennis-Verbandes aktiv nutzen. Zu guter Letzt noch ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr: Am 1. Mai 2024 startet die fünftägige Präsenzphase 2 der C-Trainer- ausbildung. Außerdem sollen Lehrerfort- bildungen zum Thema Schultennis (in Kooperation mit der BTV-Vereinsberatung) durchgeführt werden. Für mehr Qualität in der Trainingsarbeit der Vereine ist schließ- lich eine möglichst hohe Auslastung der B-Trainerausbildung (BS u. LS) angestrebt. Entsprechende Werbemaßnahmen haben bereits begonnen.



Constantin Frantzen (hinten), der als Jugendlicher alle Förderstufen des BTV durchlaufen hat, drang mit seinem Partner Hendrik Jebens 2023 in die Top-100 der Doppelweltrangliste ein. Bei den Wolffkran Open in Ismaning schrammte das Duo im November nur knapp am siebten Challenger-Titel der Saison vorbei.



Dr. Peter Aurnhammer
Vizepräsident und Leiter der
Ressorts Talentförderung und
Leistungssport (GB 4)

NEUE STRATEGIE TRÄGT ERSTE FRÜCHTE

2023 stand einerseits unter dem Zeichen »Konsolidierung nach den Corona-Turbulenzen«, andererseits haben uns gemeinsame Überlegungen mit dem DTB hinsichtlich der Zukunft des Tennis-Leistungssports beschäftigt.

Sportlich können wir von einem erfolgreichen 2023 berichten: Bayerische Athletinnen und Athleten gewannen insgesamt fünf Titel bei Deutschen Jugendmeisterschaften, zwei davon im Einzel (Marco Ontiveros im Sommer und Vincent Reisach im Winter) und drei im Doppel (Sydney Zick, Eric Müller und Aurelia Löhner, jeweils im Sommer mit Partnern aus anderen Landesverbänden). Und im DTB-Talent-Cup der U11 konnte sich das bayerische Team unter der Leitung von Ralph Apfel erstmalig seit 29 Jahren in die Siegerliste eintragen.

Auch im internationalen Jugendtennis haben sich bayerische Spielerinnen und Spieler mit Siegen, Final- und Halbfinalteilnahmen bei TE- und ITF-Turnieren hervor getan. Ich nenne hier nur stellvertretend die Erfolge von Justin Engel (Europameister U16 in Parma/ITA),

Marco Ontiveros (Nr. 7 in der TE-Rangliste), Eric Müller (11 TE), und Vincent Reisach (23 TE) in der U14 sowie von Tamina Kochta, die sich in der ITF-Jugendweltrangliste in diesem Jahr auf Position 266 spielen konnte als Beleg für die Leistungsfähigkeit der bayerischen Athletinnen und Athleten. Daneben gab es so viele Turniererfolge auf TE-Ebene für bayerische Spielerinnen und Spieler, dass es leider den Rahmen sprengen würde, alle Erfolge aufzuführen.

Folgende bayerische Athlet:innen waren in Nationalmannschaften vertreten: Justin Engel (Junior-Davis-Cup, Viertelfinale, Sommer Cup, 3. Platz), Tamina Kochta (Vizeweltmeisterin im Team, Winter Cup und Sommer Cup, jeweils 5. Platz), Marco Ontiveros, Eric Müller, Vincent Reisach (Europe Winter Cup, 4. Platz), Marco Ontiveros und Eric Müller (Sommer Cup, 5. Platz).

Bild links: Justin Engel,
U16-Europameister
Bild rechts: BTV-Team
gewinnt DTB-Talent-Cup



Auch im Bereich der Jüngsten gibt es gute Nachrichten, denn die BTV-Kids-Turnierserie wurde um die Kategorie 3 und etliche Turniere erweitert. Insgesamt nahmen an den 68 Turnieren in den Kategorien 1–3 knapp 700 Kinder teil! Bei diesen Zahlen muss man um die Zukunft des bayerischen Tennis nicht bangen.

Im Profi-Bereich überzeugten vor allem Yannick Hanfmann und Maximilian Marterer, die sich beide in den Top 100 der ATP etabliert haben, sowie Kevin Krawietz und Constantin Frantzen, die mit den Positionen 21 und 65 in der Doppelweltrangliste stehen. Dahinter konnten aber auch Max Rehberg, Philipp Florig und Marko Topo sowie Carolina Kuhl, um nur einige zu nennen, mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam machen.

Die neue Strategie des BTV, sich von der Betreuung etablierter Profis zurückzuziehen und in der TennisBase Oberhaching vornehmlich Jugend- und Nachwuchsspieler zu betreuen, trägt ebenfalls Früchte: Die Entwicklung von Max Rehberg, Liam Gavrielides, Yannik Kelm und Justin Engel zeugen von der hervorragenden Arbeit der Coaches in Oberhaching.

Dieses Vorgehen des BTV passt sehr gut zu den neuen Überlegungen des DTB, zukünftig mehr Energie und Förderleistungen in den Nachwuchs-Bereich (18-23 Jahre) zu stecken und den Athlet:innen dieser Altersstufe mehr Unterstützung zukommen zu lassen.

Ein weiterer Schwerpunkt des neuen DTB-Ansatzes ist die Aufstockung der Turnierszene mit mehr ITF-Juniors, Futures und Challengers als bisher, um den heimischen Athlet:innen die Teilnahme an diesen Turnieren ohne größere Reisen zu ermöglichen. Dieser Forderung kommt Bayern mit ITF World Tennis Tour Juniors-Turnieren (ITF J300 Bamberg, ITF J200 in Oberhaching, ITF J60 in Fürth), ITF World Tennis Tour Mens-Turnieren (Oberhaching und Allershausen), dem ITF World Tennis Tour Women Turnier in Aschaffenburg sowie den ATP-Challenger-Turnieren in Ismaning und Augsburg bereits nach, es sollen jedoch noch weitere Turniere etabliert werden.

Abschließend habe ich noch eine Personalie zu verkünden: Leider verließ uns Thomas Völker aus persönlichen Gründen im November, konnte aber durch Korbinian Appl ersetzt werden, der zum BTV zurückkehrt und nun als Koordinator Talentförderung Südbayern Wolfgang Reiner zur Seite steht.



5

Deutsche Meistertitel

1

Europameister

Bild links: Vincent Reisach, Deutscher U14-Meister
Bild rechts: ITF-Turnier in Bamberg

Fotos: BTV (2), Horst Huber (1), Privat (1)



MEHR FLEXIBILITÄT IM MANNSCHAFTSWETTSPIELBETRIEB

Nach einem sehr anstrengenden und herausfordernden Jahr 2022 mit Umsetzung der Strukturreform und einer komplett veränderten Ligen- und Gruppeneinteilung, konnte im Jahr 2023 aus den Problemen der Vorsaison gelernt werden. So gelang es, die Gruppeneinteilung und Terminplanung der knapp 12.000 Mannschaften für die Sommersaison deutlich früher zu veröffentlichen und den Vereinen frühzeitig Planungssicherheit zu ermöglichen.



Christian Wenning
Vizepräsident und Leiter des
Resorts Sport (GB 5)

In der Sommer-Medienrunde hatten sich die Einsatzmöglichkeiten von Spieler:innen erweitert, was sich vor allem positiv bezüglich der Flexibilität ausgewirkt hat. Ab diesem Sommer konnten Spieler:innen bei entsprechender Altersvoraussetzung in beliebig vielen Altersklassen eines Vereins gemeldet und dort auch unbegrenzt eingesetzt werden. Ausnahmen gab es dabei nur für Spieler:innen, die für eine Bundesliga- oder Regionalliga gemeldet wurden. Zudem fiel die Beschränkung für Spieler:innen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU besitzen, weg. So gab es ab 2023 nur noch in den Bayern- und

Landesligen eine Regelung zum maximalen Einsatz von Nicht-EU-Ausländern, nicht mehr jedoch in allen Ligen darunter.

Auch im Rahmen der Spieltagsterminierung wurde auf größere Flexibilität gesetzt: Spielverlegungen waren bei gegenseitigem Einverständnis der beteiligten Mannschaften ohne Genehmigung des Spielleiters bis Ende Juli möglich. Auch im Jüngstenbereich U8 und U9 wurden die vielen kritischen Anmerkungen zur Wertung der Methodik aufgenommen und diese im Vergleich zur Wertung des Tennisspiels abgeschwächt.

Sommerrunde 2023



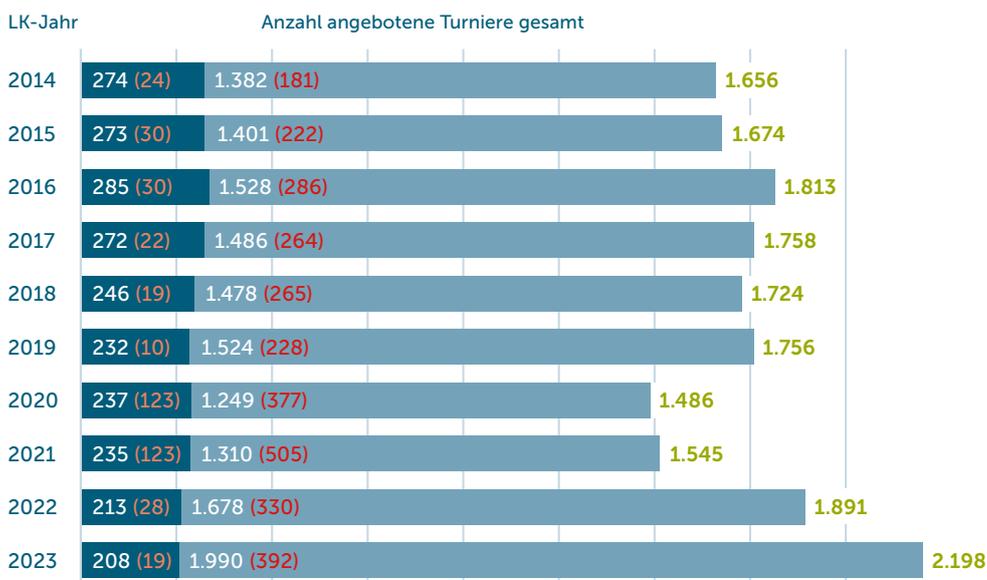
34.996
Begegnungen



1.739
Vereine



11.933
Mannschaften



LK-/DTB-Turniere im BTV (2014 bis 2023)

■ DTB-Turniere ■ LK-Turniere ■ Abgesagte Turniere ■ Summe (LK-/DTB-Turniere)



Die Bayerischen Meister 2023 – Sabrina Rittberger und Yannik Kelm

MANNSCHAFTSRÜCKGANG SOLL ERÖRTERT WERDEN

Trotz weitreichender flexiblerer Möglichkeiten im Mannschaftswettbewerb, sind über die vergangenen zehn Jahre die Mannschaftszahlen leider stetig zurückgegangen. Gründe hierfür sind sicherlich vielschichtig und objektiv nur vermutbar, daher soll eine belastbare Analyse über die Befragung von Verantwortlichen von BTV-Mitgliedsvereinen erfolgen. Hierfür werden im Frühjahr 2024 vier regionale Präsenzveranstaltungen stattfinden, um dort diverse Themen wie z. B. Mannschaftsstärken, Mannschaftsrückgang, Terminplanung usw. mit Vereinsverantwortlichen zu erörtern. Die Mixed-Runde im August und September hatte dagegen mit 495 Mannschaften einen neuen Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Dies gilt auch für die Winterrunde 23/24, die mit 2.970 Mannschaften (fast 200 mehr als im Vorjahr) ebenfalls ein Rekordergebnis verzeichnete. Trotz dieser Fülle an Mannschaften konnte der GB 5 die Gruppeneinteilung und Spieltagsplanung der Winterrunde 23/24 über drei Wochen früher als 2022 veröffentlichen. Alle Melde- und Veröffentlichungsprozesse der 8.258 Begegnungen in knapp 200 Hallen konnten im geplanten zeitlichen Ablauf erfolgen.

STARKE TURNIERLANDSCHAFT IN BAYERN

Im Turnierbereich konnten die Teilnehmerzahlen an die Jahre vor Corona anknüpfen, wobei sich die Anzahl der DTB-Ranglistenturniere insgesamt etwas reduziert hat.

Die Bayerischen Aktiven- und Seniorenmeisterschaften wurden 2023 erneut in Kooperation mit den beteiligten Vereinen TC Augsburg Siebentisch und TC Schießgraben Augsburg durchgeführt. Auch die Bayerischen Seniorenmeisterschaften im Winter in der Norishalle Nürnberg erfreuten sich großer Beliebtheit. Zum zweiten Mal wurde im Dezember das BTV-Senior-Masters in Oberhaching durchgeführt, dabei kämpften in zehn Altersklassen jeweils die besten acht Spielerinnen und Spieler der bayerischen S-1- und S-2-Seniorenturniere um den Masters Titel. Ein Top-Turnier mit perfekten Rahmenbedingungen.

ÄNDERUNGEN BEI DEN STUHL- UND OBERSCHIEDSRICHTERN

Im Schiedsrichterwesen müssen zukünftig die beiden Qualifikationen C-OSR und C-OSR+T nicht mehr getrennt voneinander verlängert werden. Alle drei Oberschiedsrichter-Lizenzarten (C-OSR > C-OSR+T > B-OSR) sollen aufeinander aufbauend sein. Daher werden die Fortbildungsinhalte des C-OSR+T auch die BTV-Wettbewerbbestimmungen beinhalten. Diese Änderungen wurden im Jahr 2023 beschlossen.

Winterrunde 2023/24



8.258

Begegnungen



835

Vereine



200

Hallen

AKTUELLE LIZENZINHABER (STAND: 31.12.2023)

OSR IN BAYERN

A-OSR: 19 Personen
B-OSR: 77 Personen
C-OSR+T: 199 Personen
C-OSR: 2.782 Personen
LK-Turnierzertifikat: 1.559 Personen

SR IN BAYERN

A-SR: 2 Personen
B-SR: 9 Personen
C-SR: 49 Personen
D-SR: 39 Personen

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG DURCH DIE BTV-MEDIEN



Helmut Schmidbauer
Präsident und Leiter des
Ressorts Medien- und
Öffentlichkeitsarbeit (GB 6)

Als Stabsstelle kommuniziert der Geschäftsbereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit die inhaltlichen Schwerpunkte der Verbandsarbeit. Dafür stehen ihm diverse Kanäle zur Verfügung, die er auch im Jahr 2023 reichlich bespielt hat.

BAYERN TENNIS

Im Verbandsmagazin ging 2023 eine große Ära zu Ende. Seit 1987 verantwortete Ludwig Rembold als Chefredakteur und Objektleiter BAYERN TENNIS. Jahr für Jahr und nahezu jeden Monat ist unter seiner Regie und mit großer Unterstützung seines langjährigen Redakteur Horst Huber und eines

Redaktionsteam aus den beiden Regionen eine neue Ausgabe erschienen. Immer pünktlich, immer mit einer packenden Mischung aus internationalen, nationalen und bayerischen Tennisthemen. Hunderte Interviews hat Vollblutjournalist Rembold geführt – das letzte mit BTV-Ehrenpräsident Dr. Georg von Waldenfels erschien in Ausgabe 11-12/2023. Mit einem neuen Konzept und unter neuer Verantwortung wird BAYERN TENNIS nun auch 2024 als gedrucktes Magazin fortgeführt.



In Kooperation mit dem Fernsehsender Sky kam es ebenfalls am 9. November zu einem »Kamingespräch« zwischen Ex-Profi Florian Mayer und Sky-Tennis-moderator Paul Häuser in der TennisBase Oberhaching. Mayer sprach sehr offen über Höhepunkte, aber auch über die vielen dunklen Stunden, die er während und nach seiner Karriere erlebt hat. Eine Dokumentation auf Sky und ein Exklusivbericht der Süddeutschen Zeitung resultierten aus dem emotionalen Abend.

ONLINE-MEDIEN

Das BTV-Portal hat sich als zweites Leitmedium des Bayerischen Tennis-Verbandes seit dem Relaunch 2019 fest etabliert. Die Usability ist beispielhaft, und durch die optimale Darstellung der Inhalte auch auf Smartphones ist es der ideale Begleiter. Mit insgesamt 376 News, darunter fast 170 aus den Regionen), bildet das Portal das bayerische Tenniseschehen stets hochaktuell ab, und mehr als 33 Millionen Seitenabrufe sprechen für sich. Die Social-Media-Kanäle haben sich im Jahr 2023 hervorragend entwickelt, allen voran der Instagram-Kanal der TennisBase Oberhaching mit einem Wachstum der Followerzahl von 30 Prozent! Das lag unter anderem daran, dass seit den BMW Open eine möglichst einheitlichen Bildsprache umgesetzt wurde und der Fokus auf das tägliche Leben der Internatsschützlinge und der Profisportler gelegt wurde – garniert mit Ergebnissen und Actionfotos. Seit April 2023 ist der BTV auch auf TikTok präsent!



376
News im
BTV-Portal

VIDEOPRODUKTIONEN

Eine weitere Neuerung im GB 6: Herausragende Ereignisse werden nun auch durch einen professionellen Videojournalisten begleitet. Das erste Video für den Einsatz im BTV-Portal und in den Social-Media-Kanälen entstand bei den Bavarian Padel Open im September in Starnberg, es folgten Aufnahmen beim Seminar zum Junior-Clubreferenten in Bischofsgrün, beim BTV-Senior-Masters in Oberhaching und beim BTVC-Camp »dahoam« im Tannenhof im Allgäu. Auch im kommenden Jahr sind einige Videoproduktionen geplant.

Zum zweiten Mal konzentrierte sich beim Media Day die Aufmerksamkeit auf die Profisportler und Internatskids der TennisBase. An vier Stationen wurde am 9. November Content für die Social-Media-Kanäle produziert – u. a. hochwertige Porträtfotos in einem eigens errichteten Fotostudio in der BTV-Lounge wie hier mit Profi Kathinka von Deichmann.



KOMMUNIKATION IN ZAHLEN (STAND 14.12.23)

BAYERN TENNIS

9 Ausgaben à 48 Seiten

NEWSLETTER

- 12 Newsletter BTV Allgemein
- 11 Trainernewsletter
- 5 Reisenewsletter
- 5 Sondernewsletter für BTV-Partner (Head, BMW Open, Sky und Tennis-Point)

BTV-PORTAL

376 News im Portal (davon
105 in der Region Süd und
62 in der Region Nord)

SOCIAL MEDIA

- 65 Posts auf Facebook BTV
- 126 Posts auf Facebook TennisBase
- 81 Posts auf Insta BTV
- 204 Posts auf Insta TennisBase
- 41 Posts auf TikTok TennisBase
- 2.798 Follower auf BTV Instagram
- 5.391 Follower auf TennisBase Instagram
- 4.356 Follower auf BTV Facebook
- 4.878 Follower auf TennisBase Facebook
- 925 Follower auf TikTok TennisBase (12.000 Likes)

SONSTIGES

- 4 Videoproduktionen
- 24 Direktmailings an die Vereine
- 20 Pressemitteilungen



Walter Haun
Vorsitzender
BTV-Region
Nordbayern

ERFOLGREICHE WETTKAMPFANGEBOTE

Noch vor dem Frühlingsanfang des Jahres 2023 wurde zur 3. Regionalkonferenz Nord in Röthenbach a.d. Pegnitz eingeladen. Die Veranstaltung am 4. März fand nach Aufhebung aller Corona-Regeln regen Zuspruch: über 150 Anwesende tauschten sich in entspannter Atmosphäre mit den Regionalvorständen aus und nahmen viele Informationen mit auf den Heimweg.



4.500
gemeldete
Mannschaften



192
gemischte Teams
im Jahr 2023



1.183
Meldungen zur
Winterrunde
2023/2024

Bei den Planungen für die Medenrunde 2023 konnten die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen des BTV und Sportvorstand Robert Engel auf einige Erfahrungen aus der erstmals für ganz Nordbayern ausgetragenen Sommerrunde 2022 zurückgreifen. Auch die Vereine mit ihren knapp 4.500 gemeldeten Mannschaften waren veränderte Gruppenzusammenstellungen und noch unbekannte Gegner nun schon gewöhnt. Unsere ehrenamtlichen Spielleiter und Spielleiterinnen meldeten keine außergewöhnlichen Ereignisse, so dass wir auch für 2023 ein herzliches Dankeschön für die sportliche Fairness aussprechen dürfen.

Die Mixed-Runde in den Monaten August und September erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften aus Nordbayern erhöhte sich von 129 im letzten Herbst auf stolze 192 gemischte Teams im Jahr 2023.

Die Vorarbeiten für die Winterhallenrunde 2023/2024 gestalteten sich wiederum sehr umfangreich. Die im letzten Winter bespielten Tennishallen wurden nochmals auf den Prüfstand gestellt und zum Teil Verbesserungen erwirkt. Zudem konnten die Vereine – auf vielfachen Wunsch im Vorfeld – mit ihrer Meldung eine Tennishalle für die Heimspiele auswählen. Auch wenn die Fahrten der Auswärtsmannschaft hierdurch teilweise weiter wurden, hat sich diese Neuerung bewährt. Das Interesse an Mannschaftswettbewerben im Winter ist trotz gestiegener Hallenpreise nach wie vor

ungebrochen, die Zahl von 1.183 Meldungen zur Winterrunde 2023/2024 ergab ein Plus von 48 Mannschaften im Vergleich zum letzten Jahr. Die Spiele wurden in 86 verschiedenen Tennishallen im Norden Bayerns ausgetragen.

Weitere Highlights im Tennisjahr sind die Einzel-Meisterschaften in allen Altersklassen. Die Seniorinnen und Senioren ermittelten im Januar 2023 in der Tennishalle Noris in Nürnberg ihre nordbayerischen Hallenmeister:innen, während die Aktiven im Februar in der Halle des TSC Heuchelhof-Würzburg antraten.

Weiter ging es im Freien mit den Nordbayerischen Meisterschaften vom 28. April bis 1. Mai 2023: Die Senior:innen fanden ihre Meister beim TV 1860 Fürth und die aktiven Damen und Herren durften zum TC Postkeller nach Weiden reisen. Wir bedanken uns herzlich bei allen ausrichtenden Vereinen für die Organisation und Durchführung der Meisterschaften.

Selbstverständlich wurden auch im Jugendbereich die Meister aus Nordbayern gekürt. Bereits im Januar 2023 trafen die besten Jungen und Mädchen aller Altersklassen von U8 bis U16 aufeinander. An den Spielorten in Cadolzburg, Bayreuth, Wendelstein und Nürnberg schlugen insgesamt 378 Jugendliche auf, um ihre Nordbayerischen Hallenmeister:innen zu ermitteln. Im Mai 2023 folgten die Jugend-Regionalmeisterschaften von U8 bis U18 im Freien.



Regionalkonferenz in Rödenbach

Bei den Regionsturnieren in Bayreuth und Nürnberg sowie den Nordbayerischen Meisterschaften beim TV 1860 Fürth bewiesen insgesamt 363 Spielerinnen und Spieler ihr sportliches Können.

Für die Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften der U9, U10, U12, U15 und U18 stellte erneut der TV 1860 Fürth seine Anlage im Juli und September zur Verfügung. Hier spielten die Meistermannschaften der Jugend-Altersklassen ihre Besten aus.

Die Organisation und Durchführung der Jugendturniere lagen wieder in den bewährten Händen von Manuela Bluhm und ihren Turnier-Teams an den diversen Standorten.

Inzwischen sind auch die Nordbayerischen Meisterschaften im Beachtennis zu einer festen Größe im Terminkalender geworden und fanden am 13. August in Erlangen statt.

Neben Wettkampfrunden und Turnieren stellten wir den Verband und seine Vereine auch 2023 wieder der Öffentlichkeit vor:

Nachdem sich der BTV unter der Regie von Johannes Deppisch und mit tatkräftiger Unterstützung der Familie Bluhm im letzten Jahr erstmals an der »Consumenta« in Nürnberg beteiligte, wurde die Präsentation des Tennissports weiter ausgebaut. Ein wesentlich größerer Bereich der Messe und professionellere Ausstattung durch den BTV ließen den Messestand über neun Tage zu einem Anziehungspunkt der »Consumenta« werden. Tennisinteressierte von 4 bis 93 Jahren schwangen das Racket und viele begeisterte Kids werden – das versprechen die vielfältigen Nachfragen – zukünftig in unseren Tennisvereinen aufschlagen. Eine Änderung aus dem Regionalvorstand Nord bleibt noch zu vermelden: Mit Johannes Deppisch schied leider aus privaten Gründen der Vorstand für Vereinsberatung, Ausbildung und Sportentwicklung aus. Hier gilt es bis zur nächsten Regionalkonferenz geeignete Kandidaten oder Kandidatinnen zu finden, die das Amt auch in Zukunft durch Engagement und Zuverlässigkeit mit Leben füllen.



378

Jugendliche bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften



363

Spielerinnen und Spieler bei den Jugend-Regionalmeisterschaften



Karl Dinzinger
Vorsitzender
BTV-Region
Südbayern

DIE STRUKTURREFORM GREIFT

Für die BTV-Region Südbayern war 2023 ein Jahr der weiteren Konsolidierung der neuen Strukturen. Viele Abläufe des Wettspielbetriebs sind nun eingespielt, und die Kommunikation zwischen Vereinen, Ehrenamt und Hauptamt lief schon weitgehend störungsfrei.

Das Tennisjahr 2023 wurde am 5. März mit der 3. Regionalkonferenz Süd in Moosburg eingeläutet, bei der die Regionalvorstandenschaft einstimmig entlastet wurde. Nach den Berichten aus den einzelnen Geschäftsbereichen stellte Moritz Coen vom GB 3 (Vereinsberatung) die Trendsportart Padel-Tennis vor und beschrieb die Attraktivität dieser am schnellsten wachsenden Sportart der Welt. In einer lebhaften Diskussion wurde von den Vereinsvertretern das Für und Wider von »Padel« für die Tennisvereine erörtert. Inzwischen findet Padel-Tennis in der Region Südbayern nicht mehr nur in kommerziellen Anlagen, wie die Bavarian Padel Open im Tennis- und Padel-Center

Starnberg, sondern auch in Tennisclubs statt, wie in der wunderschönen Padelanlage des TC Plattling mit zwei Courts und einer tollen Lounge. Dass auch Tennis im Aufwind ist, beweisen die neu gebauten Tennishallen des TC Kempten mit drei und des TC Aham mit zwei Spielfeldern.

Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Vereinsjubiläen gefeiert, so beim TC Prien (75 Jahre), TC Vilshofen (75), TC Zwiesel (70), TC Plattling (70), TC Ergoldsbach (50), TC Lauterbach (50), TC Moosen (50) und TF Bodenmais (20). Soweit möglich, überbrachte ich vor Ort die Glückwünsche und die Ehrenurkunde des BTV.



1



2



3

Sportliche Highlights waren unter anderem die Deutschen Vereinsmeistertitel der Herren 30 und der Herren 40 des TC Pfarrkirchen. Namen wie Nicolas Kiefer, Andreas Seppi und Marcos Baghdatis begeisterten die Tennisfreunde der Region und ließen die Anlage bei den Heimspielen und bei den beiden Final-Four-Turnieren aus allen Nähten platzen. Meine Anerkennung gilt hier auch dem enormen organisatorischen Aufwand, der durch die Vereinsmitglieder geleistet wurde.

Neben den bedeutenden ATP-, ITF- und TE-Turnieren bietet die Turnierlandschaft in der Region Süd mit DTB- und LK-Turnieren vielfältige Spielmöglichkeiten für jede Alters- und Leistungsklasse. Herausragende Bedeutung haben der ruwu-Cup des TC Meitingen, das Monte Mare Masters des TC Schliersee und der Troiber-Cup des TC Hofkirchen. Stellvertretend für die vielen Organisatoren und Helfer, die diese Turniere erst möglich machen, bedanke ich mich bei Regionsvorstand Hans Rußwurm, Ausrichter des ruwu-Cups, und meinem Straubinger Vereinskollegen Sven Jachens, die unermüdlich als Turnierleiter und Oberschiedsrichter im Einsatz sind.

HERREN 40 PFARRKIRCHEN

- 1 **Tommy Robredo.**
- 2 **Nicolas Kiefer mit dem Meisterschaftspokal.**
- 3 **Nicolas Kiefer und Christopher Kas.**
- 4 **Karl Dinzinger und Dr. Christoph Schmid, im Hintergrund Wolfgang Burkhardt und Andreas Lauer.**
- 5 **Tommy Robredo, Guillermo Garcia Lopez, Jaroslav Pospisil, Roberto Menendez Ferre, Nicolas Kiefer und Jan Mertl (von links).**

Besondere Erwähnung verdient der Charity Cup des TC Großhesselohe, ein Jugendturnier zugunsten von Anna Schaffelhubers »Grenzenlos e.V.«, einem Verein, der in den Sommerferien inklusive Feriencamps für Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren mit und ohne körperliche Behinderung veranstaltet.

Die Sommerrunde 2023 verlief weitgehend reibungslos und die Winterrunde 2023/24 weist einen erfreulichen Zuwachs an Mannschaften auf. Dass der Wettspielbetrieb in der Region Südbayern 14% des gesamten Spielbetriebs im Deutschen Tennis Bund ausmacht, zeigt eindrucksvoll, welcher enormer Aufwand für Organisation und Durchführung nötig sind.

Erfreulicherweise legen viele Vereine einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf Behindertensport und Inklusion sowie auf Nachhaltigkeit. So veranstaltete der ESV Deggendorf, vom BTV anerkannter Inklusionsverein, einen »Tag des ESV«, der unter dem Motto »Inklusion« stand und zu dem rund 400 Besucher kamen. Der DJK-TC Büchlberg, Heimatverein von »Rolli« Peter Seidl, ist seit vielen Jahren ein Zentrum für Rollstuhl-Tennis und Veranstalter eines ITF-Wheelchair-Turniers. Beim TC Kempten wurde die gesamte Anlage mit der neuen Halle barrierefrei erstellt, und zur Bewässerung der zehn Außenplätze wird mit Hilfe einer großen Zisterne das Dachflächenwasser der Halle genutzt. Auch die fortwährende Energiethematik und die neuen EU-Richtlinien zu Sportplatzböden sollten die Vereinsverantwortlichen aufmerksam verfolgen.



975
Gruppen



19.080
Begegnungen



139.417
Matches

Fotos: Wolfgang Burkhardt (3), Christian Wanninger (2)



4



5

BTV BETRIEBS-GMBH

AUFGABENFELD

- Sicherstellung des Betriebs des BTV-Leistungszentrum (DTB-Bundesstützpunkt) Oberhaching auf Basis des bestehenden Pachtvertrages mit dem Eigentümer BTV e.V. – Rezeption, Besuchermanagement, Gebäudeadministration, Pflege, Sanierung, Wartung, usw.
- Vermarktung der zur Verfügung stehenden Sport-, Seminar- und Wohnflächen außerhalb des Bedarfs von BTV und DTB
- Abstimmung des Belegungsplans zwischen Bedarf Leistungssport und Trainerausbildung und externer Belegung

INFRASTRUKTUR

- 6 Freiplätze (5 Sand, 1 Rebound Ace)
- 7 Hallenplätze (Rebound Ace)
- Athletikhalle und Fitnessbereich
- Verwaltungsgebäude mit Geschäftsstelle, Büros Wirtschaftstöchter, Erweiterung Internat und Fremdmmieter (TDS, TSB, ppB, ZFOS)
- Umkleiden und Sauna
- Sitzungspavillon, Seminarraum, BTV-Lounge und 3 weitere Besprechungsräume
- BTV-Internat mit 14 Wohnappartements mit gesamt 20 Schlafplätzen inkl. Ess-, Aufenthalts- und Lernraum
- 4 Wohnungen für Profispieler und Trainer

TEAM

Geschäftsführung	Christoph Poehlmann, seit 2022
Betriebsleitung	Doreen Albert-Reschke, seit 2003
Haustechnik/Reinigung	Macas Nad, seit 2018/ Emira Dizdarevic seit 2020
Rezeption/Empfang	Kerstin Sievers, seit 2021 BTV-Stammpersonal und 12 Aushilfskräfte

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Betriebs-GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	30.11.1994
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Bayerischer Landes-Sportverband e.V. (24%) Bayerischer Fußball-Verband e.V. (24%) Steffen Walther (4%)

FINANZKENNZAHLEN

	2022	2021
Bilanzsumme	TEUR 388,1	TEUR 310,5
Ergebnis nach Steuern	TEUR 17,6	TEUR -15,3

GESCHÄFTSVERLAUF 2023

Seit der Fertigstellung der Erweiterung der TennisBase Oberhaching im Jahr 2020 war das Geschäftsjahr 2023 nun das erste Jahr, welches nicht mehr unmittelbar von der Corona-Krise betroffen war. Bereits im Geschäftsjahr 2022 konnten aufgrund der ausschleichenden Auswirkungen der Pandemie Umsatzerlöse und Bilanzsumme gesteigert und ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Mit automatisierten zentralen Geschäftsabläufen (Rechnungsfreigaben, Zahlungen, etc.), der Einführung eines elektronischen Kassensystems samt Kartenzahlungsmöglichkeit sowie eines zeitgemäßen Online-Platzbuchungssystems hat auch die Digitalisierung vor der BTV Betriebs-GmbH keinen Halt gemacht und die Prozesse für alle Beteiligten vereinfacht.

Die Nachfrage nach der Sportart Tennis ist ungebrochen, die Sportflächen in der TennisBase Oberhaching sind nach wie vor sehr gut ausgelastet, so dass sich im Bereich der Eigen- und Fremdvermietung gute Erlöse feststellen lassen konnten. Auch das Feedback unserer Gäste ist durchwegs positiv, worüber wir sehr dankbar sind. Dennoch stellen auch uns die globalen Entwicklungen vor große Herausforderungen, da Kostensteigerungen auch an uns nicht vorbeigegangen sind und diese auch teilweise umgelegt werden mussten. Aufgrund der unverändert großen Nachfrage besteht allerdings weiterhin die berechnigte Hoffnung auf einen guten Jahresabschluss 2023.

BTV MARKETING, SPORT & SERVICE GMBH

AUFGABENFELD

- Vermarktung und Verwertung der Rechte des Bayerischen Tennis-Verbandes (Wettspielbetrieb, Turniere, Kommunikationsplattformen und -kanäle)
- Betrieb und Vermarktung der Profisportabteilung in der TennisBase Oberhaching

TEAM

Geschäftsführung	Hans Hauska, seit 2001
Verwaltung/Organisation	Manuela Utzmann
Marketing&Profisport	Fritz Müller
Trainerteam	Lars Uebel (Cheftrainer) sowie 5 weitere Trainer im Bereich Tennis und Athletik

PROFI- UND NACHWUCHSSPIELER:INNEN 2023

TENNISBASE | BUNDESKADER

Kevin Krawietz
Tim Pütz
Kathinka von Deichmann
Daniel Masur
Max Rehberg
Philip Florig
Liam Gavrielides
Justin Engel
Sowie weitere nationale und internationale Trainingsgäste

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Marketing, Sport & Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	13.01.1995
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Dr. Werner Trauschel (48%) Steffen Walther (4%)

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem positiven Jahresergebnis von \approx 38 Tsd. EUR abgeschlossen (Vorjahr: \approx - 6 Tsd. EUR). Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Geschäftsberichterstellung noch nicht vor.

Rückblick 2023

Der neue Verbandsball BTV 2.0 von Dunlop fand in der Zielgruppe einen guten Absatz. Der Verlust der beiden Sponsoren Daikin und Wolffkran stellt die GmbH wirtschaftlich vor Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Finanzierung des Challenger Turniers in Ismaning, welches stark durch den Titelsponsor Wolffkran getragen wurde. Sportliche gesehen sind vor allem die ersten ATP-Weltranglistenpunkte der beiden Nachwuchsspieler Yannik Kelm (Jg. 2005) und Justin Engel (Jg. 2004) erwähnenswert sowie der erste gemeinsame Doppeltitel des neuen Duos Kevin Krawietz und Tim Pütz beim ATP-500-Turnier in Hamburg.

FINANZKENNZAHLEN

	2022	2021
Bilanzsumme	TEUR 836	TEUR 599
Jahresergebnis	TEUR 38	TEUR -6



NEUE TOPDESTINATION, ALTBEKANNTER REISEPARTNER

Seit nunmehr 13 Jahren können ambitionierte Freizeitspieler mit Toptrainern des Bayerischen Tennis-Verbandes eine Trainings- und Turnierwoche oder ein Kurzevent in traumhaften Urlaubs- und Tennisresorts verbringen.



5

hat das neue
Camp-Hotel
Kalimera Kriti

Nach einer dreijährigen Kooperationspause arbeitet der BTV seit Anfang 2023 wieder mit Patricio Travel zusammen, dem größten und etabliertesten Spezialisten für Tennisreisen in Europa, mit dem der BTV die Tennisreisen-Kooperation 2011 ins Leben gerufen hat. Zusammen mit dem Unternehmen aus Passau richtete der BTV im Frühjahr zwei Saisonvorbereitungscamps – das FAMILY Camp auf Brac/Kroatien und das CLASSIC Camp erstmalig auf der griechischen Urlaubsinsel Kreta aus.

Unser Reiseveranstalter Patricio Travel hat mit einem unglaublichen Kraftakt im traumhaften Fünf-Sterne-Strandresort »Kalimera Kriti« innerhalb weniger Monate die größte und vor allem schönste Tennisanlage Griechenlands inkl. Padelcourts gebaut. Unserem Partner ist damit eine echte Tennisreise-Sensation gelungen, und der BTV hatte exklusiv die Möglichkeit, diese Anlage mit dem BTV-Tenniscamp CLASSIC praktisch einzuweihen. Das Resort ist in jeder Hinsicht »Weltklasse« und die Lage ist so einzigartig, dass man, egal ob beim Aufschlag oder beim Drink an der Bar, immer

einen Traumblick auf das Meer hat. Deshalb passt das »Kalimera Kriti« perfekt zur Camp-Philosophie »Zeit für dich und dein Tennis«.

Neben dem Saisonabschluss mit einer weiteren Trainings- und LK-Turnierwoche auf der neu dazugewonnenen Urlaubsinsel stand Anfang Dezember das begehrte Campwochenende DAHOAM im Tannenhof (Weiler/Allgäu) auf dem Programm, bei dem es nicht nur um viel Tennis, sondern auch um Athletik und der ständigen Verbindung zum Profisport geht.

Insgesamt haben sich dieses Jahr wieder einige Hundert leidenschaftliche Tennisspieler diese Zeit für sich und ihr Tennis genommen und vom ersten bis zum letzten Tag viel Input und Motivation in wunderschöner Urlaubsambiente genossen.

Für 2024 sind wieder drei Campwochen in Kroatien (Insel Brac) und Griechenland (Kreta) sowie mittlerweile zwei Kurzcamps im heimischen Allgäu im Sporthotel Tannenhof geplant, die zum Teil jetzt schon ausgebucht sind.

PARTNER DES BTV

HAUPT-PARTNER



GOLD-PARTNER



SILBER-PARTNER



BRONZE-PARTNER



BUSINESS-PARTNER



ABSCHIED IN DANKBARKEIT

Der Bayerische Tennis-Verband trauert mit den Familien um großartige Menschen und verdienstvolle Funktionäre, die stets ein offenes Ohr für den Tennissport in Bayern hatten.



DR. WERNER KISAN

Über zwei Jahrzehnte hat sich Dr. Werner Kisan im ehemaligen Tennisbezirk Unterfranken und im gesamten BTV ehrenamtlich im Schiedsrichterwesen engagiert. Er war sehr kompetent und überall hoch angesehen. Kisan begann seine ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirk Unterfranken 1997 als Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen. Dieses Amt führte er bis Herbst 2018 aus. Von 1998 bis 2019 war Kisan als A-Oberschiedsrichter und C-Stuhlschiedsrichter in den Tennis-Bundesligen und Regionalligen tätig. Am 27. November 2010 erhielt er die Silberne und am 1. Dezember 2018 die Silber-vergoldete Ehrennadel des BTV. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb Kisan am 16. März 2023 im Alter von 82 Jahren in seiner Heimatstadt Berlin.



EGON RADLER

Der BTV, die Region Nordbayern und der 1. RTK Regensburg trauern um Egon Radler, der am 12. Juli 2023 im Alter von 90 Jahren in Regensburg verstarb. Mit Egon Radler verlor die bayerische Tennisfamilie einen »Grandseigneur« des Tennissports. Mitte der 60er-Jahre begann seine Funktionärskarriere beim RRTK, später 1. RTK Regensburg. Er war acht Jahre Abteilungsleiter beim RRTK, später übernahm er als Sportwart die Aufgaben im Tennisbezirk Oberpfalz. Dieses Amt hatte er sechs Jahre inne, ehe er 1983 zum Bezirksvorsitzenden des Tennisbezirks Oberpfalz gewählt wurde und in dieser Funktion 20 Jahre tätig war! Für seine Verdienste erhielt Radler u. a. die Ratisbona Verdienstnadel der Stadt Regensburg in Gold, die Silbernen und Silber-vergoldeten Ehrennadel des BTV und 1996 die Ehrenmedaille sowie die Ehrennadel des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.



DR. HELMUT KÜMPFEL

Am 25. August 2023 verstarb der ehemalige Referent für das Lehrwesen, Dr. Helmut Kümpfel, nach kurzer Krankheit im Alter von 101 Jahren. Von 1978 bis 1999 war er mitbestimmend bei der Entwicklung der Übungsleiter- und B-Trainer-Ausbildung in Bayern und vertrat die Interessen des BTV in der damaligen DTB-Kommission für das Lehrwesen. Dr. Helmut Kümpfel startete sein Tennisleben in Berlin, nach dem Zweiten Weltkrieg kam er als Student nach Bayern. Er stand lange Zeit unter den Top 10 der Deutschen Herrenrangliste und spielte aktiv u. a. beim MSC München, beim TC Großhesselohe und beim TC GW Luitpoldpark.



ERNST LEO HOHLHEIMER

Ernst Leo Hohlheimer ist am 14. Oktober 2023 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Er war von 1979 bis 2013 im Bezirk Mittelfranken als Kreissportwart für den Kreis West zuständig und in den Jahren von 2001 bis 2010 als Referent für Ehrungen. Außerdem war er federführend am Design des Emblems für den Bezirk Mittelfranken beteiligt. Mit seiner sympathischen Art bereicherte er viele Tennisveranstaltungen.



Verantwortlich für dieses Heft:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. | Im Loh 1 | 82041 Oberhaching | Tel. 089 628179-0 | Fax 089 628179-29 | www.btv.de | info@btv.de

Redaktion: Achim Fessler • Layout: Indigo Design Group | Manfred Dunst • Fotos: BTV | Wolfgang Burkhardt | Imago | Juergen Hasenkopf | Horst Huber | Stephan Landgraf | STC München | Christian Wanninger | Privat • Illustrationen: Adobe Stock • Druck: Pinsker Druck und Medien GmbH
